

Neuer Name, neues Konzept

Wassenbergs Jugendzentrum heißt jetzt „Culture Clash“

WASSENBERG. Das Geheimnis um den neuen Namen ist gelüftet: Ein Jahr nach seiner Wiedereröffnung hat sich das Wassenbergr Jugendzentrum mit „Culture Clash“ aber nicht nur einen neuen Namen gegeben, sondern präsentiert diesen jetzt auch prominent nach außen. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden die Leuchtreklame am Gebäude und die neue Gestaltung des Fahrzeugs enthüllt. Die Feuerwehr rückte sogar mit der Drehleiter an, um beim Austausch des Banners über der Pontorsonallee zu helfen.

Der Begriff Jugendzentrum werde schon lange nicht mehr verwendet, erklärte der Leiter der Einrichtung, Patrick Geiser, zum Hintergrund der neuen Namensfindung. So sei auch die Bezeichnung „Ju-Ze“ in Wassenberg nicht mehr aktuell gewesen. Heute spreche man eher von einem Jugendhaus. Gemeinsam mit der bisher hier tätigen zweiten sozialpädagogischen Fachkraft Cathrin Lipfert habe man sich daher der Aufgabe gewidmet, einen neuen Namen zu finden, sagten die beiden Teamer Senol Köroglu und Patricia Abels bei ihrer Begrü-



Zusammen mit Teamern und Gästen präsentierte Patrick Geiser (Mitte) das neue Logo mit dem neuen Namen „Culture Clash“. Foto: Anna Petra Thomas



Erfüllt sich ihren großen Traum: Sofie Schafranek aus dem SZB Wassenberg. Foto: Heinrichs Gruppe/Louisa Köcher

Seniorin den größten Wunsch erfüllt

Sofie Schafranek durfte noch einmal zur Schere greifen

WASSENBERG. Vielleicht kann sich Sofie Schafranek so gut an ihren früheren Beruf erinnern, weil sie bei der Arbeit ihre große Liebe und späteren Ehemann Josef kennengelernt hat. Die 88-Jährige Seniorin wohnt seit zwei Jahren im SZB Wassenberg. Früher war sie Friseurin, heute leidet sie an Demenz. Ihr größter Wunsch war es jetzt, noch einmal jemandem die Haare scheiden zu können. Simone Below und Louisa Köcher vom SZB Wassenberg haben ihr diesen Wunsch erfüllt: Sie haben sich von Sofia Schafranek die Haare schneiden lassen. „Am Anfang habe ich gedacht, du musst schon ein bisschen verrückt sein“, berichtet Simone Below, Ein-

richtungsleitung. Es komme immer wieder vor, dass sich jemand der Bewohner etwas überlegt, was er unbedingt in die Tat umsetzen möchte. Nicht immer lasse sich das realisieren und manchmal sei es schnell wieder vergessen. Nicht so bei Sofia Schafranek. Sie blieb hartnäckig und bat freundlich aber bestimmt um Kamm und Schere. Müsste sie die Seniorin beschreiben, würde Louisa Köcher sagen, sie sei herzallerliebste, aber durchaus auch robust und in der Lage, sich durchzusetzen. Sie blieb hartnäckig, bis Simone Below schließlich sagte: „In Ordnung, dann schneidest Du mir jetzt die Haare.“ Schon beim Käm-

men zeigte sich, wie sorgfältig Sofie Schafranek vorgeht. In der Pflege von Menschen mit Demenz gehe es in erster Linie um Lebensqualität. Man könne mit den Betroffenen singen, basteln und spazieren gehen. „Oder ihnen den Wunsch erfüllen, noch einmal Haare zu schneiden“, sagt Simone Below. Sofia Schafranek hielt sich lächelnd die Hand vor den Mund, als könne sie kaum glauben, dass ihr Wunsch sich gerade erfüllt habe. Um die Erinnerung festzuhalten, wurden die abgeschnittenen Haare aufgesammelt und in einen kleinen Beutel gepackt. Der Beutel liegt nun auf ihrem Nachttisch neben dem Foto ihres Ehemanns. (red)

fung dann den Jugendlichen und den Gästen, die zur Präsentation gekommen waren. Namen wie „Bunker“ oder „Mutts Motzbude“ seien vorgeschlagen worden. „Culture Clash“ wurde schließlich als neuer Name gewählt. Der neue Name bezeichne wörtlich übersetzt den Zusammenprall unterschiedlicher Kulturen. Das sei hier jedoch nicht gemeint, be-

im Moment“, so Geiser. Nicht minder dankte er dem städtischen Bauhof und der Feuerwehr für ihre Unterstützung. Weiter ging's dann mit der Präsentation innen, wo Geiser den Besuchern stolz die neue Internetseite der Einrichtung vorstellen konnte, während die Promille-Scouts des Kreises Heinsberg sie mit alkoholfreien Cocktails versorgten. Weiter legten an diesem „Special Friday“, dem letzten Freitag im Monat, an dem das Jugendhaus immer bis Mitternacht geöffnet ist, die DJs Timbo und MC auf. Sie sind bekannt vom Electrize Festival in Erkelenz. Abgerundet wurde der Abend, bei dem natürlich auch Kicker, Billard und Dart gespielt werden konnten, mit einer Verlosung. (anna)

Konzert der WestVocals

Chor singt in Doverener Kirche

DOVEREN. Der a-cappella-Chor WestVocals gestaltet am heutigen Sonntag, 22. September, um 17 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Dionysius Doveren. Es hat mittlerweile schon eine gewisse Tradition, dass die WestVocals mit ihrem Chorleiter Prof. Dr.

Hubert Minkenberg ihr zweites jährlich stattfindendes Konzert in der idyllischen Doverener Kirche durchführen. Hier singt der Chor überwiegend ruhige a-cappella-Stücke, um die wunderbare Akustik der Kirche zur Geltung zu bringen. Das Konzert findet im Rahmen der von der Stadt Hückelhoven geförderten Sonntagskonzerte statt. Gesungen werden – neben anderen – Stücke von Sting, Bob Dylan und des in den USA extrem erfolgreichen a-cappella-Ensembles „Pentatonix“. (red)

NEUE KUNSTKURSE

HEINSBERG. Der erste Kreativ-Kurs für Erwachsene mit Lust auf freie Malerei und Gestaltung im Begas Haus heißt „Kunst-Aktiv im offenen Atelier“ und ist mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr, mit Beginn am 2. Oktober. Es werden Gruppen mit maximal zehn Erwachsenen eingerichtet. Eine künstlerische Vorbildung ist nicht notwendig, beim Arbeiten steht die Freude am Tun im Vordergrund. Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Kreativ-Kursen für Erwachsene bei Doris Müller unter E-Mail doris.mueller@begas-haus.de oder Tel. 02452/9573588. (red)

Nachruf

Am 9. September 2019 verstarb unser Mitarbeiter

Herr Detlef Schmitz

Herr Schmitz war ein äußerst hilfsbereiter Mitarbeiter, der durch seine menschliche und freundschaftliche Art stets anerkannt und wertgeschätzt wurde.

Er wird uns immer als ein zuverlässiger und lieber Kollege in Erinnerung bleiben.

Wir werden unserem ehemaligen Mitarbeiter ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau, seinem Sohn sowie seinen Angehörigen.

Solent
FEINE SCHOKOLADEN

Geschäftsführung, Belegschaft und Betriebsrat
Solent GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg

Ein Jahr ist vergangen.

Du bist nicht mehr da, wo du warst – aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

In liebevoller Erinnerung halten wir das

1. Jahrgedächtnis
für

Resi Pelzer

* 08.03.1929 † 22.09.2018

am Samstag, 28.09.2019 um 19 Uhr in der St. Severinus zu Wehr.

Monica und Albert
Karin und Celia
Bert, Ute, Malina und Simon
Christiane und Jens



1. Jahrgedächtnis

Und immer sind da
Spuren deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke.
Sie werden uns immer
an dich erinnern.

Marianne Graumann

Wir vermissen dich sehr.

**Renate und Peter
Bernhard und Gabi
Ramona
Markus, Moritz und Pepe**

Das erste Jahrgedächtnis wird gehalten am Samstag, 28.09.19 um 17.00 Uhr in der Servatiuskirche zu Kückhoven.

8. Jahrgedächtnis

Frank Limburg

* 16.02.1970 † 26.09.2011

Es wird nie mehr, wie es war!

In liebevoller Erinnerung

Mama,

Drea, Wölle, Niki, Juli, Louis und Basti



1. Jahrgedächtnis

Wenn in der Nacht die Rosen weinen
und unser Herz vor Kummer bricht,
möchten wir Dir noch einmal erscheinen
und Dir sagen: "Wir lieben Dich".

Helga Jansen

geb. Moll

* 24. Mai 1961 † 30. September 2018

Wir vermissen Dich

**Josef
Marcel
Gerda**

sowie alle Anverwandten

Das erste Jahrgedächtnis für die liebe Verstorbene wird gehalten am Sonntag, dem 29. September 2019 um 10.15 Uhr in der katholischen Kirche "St. Mariä Himmelfahrt" zu Wassenberg.

1. Jahrgedächtnis

Ein Jahr ist schon vergangen.
Immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke,
die uns an Dich erinnern und dankbar
auf die gemeinsam verbrachte Zeit
zurückblicken lassen.



Juan-Jose Vicente Galera

* 18.06.1953 † 19.09.2018

Wir werden Dich nie vergessen.

**Cati Rodriguez Martinez
Juan Vicente Rodriguez
Cristina mit Gabriela**

Hückelhoven, im September 2019

Das 1. Jahrgedächtnis halten wir am Samstag, dem 12. Oktober 2019, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus zu Hückelhoven.